

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Kriterienkatalog guter Bachelorstudiengang	528
2. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	536
3. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	629

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstraße 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Personal und Organisation

Katharina Goldbeck

E-Mail: k.goldbeck@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Kriterienkatalog guter Bachelorstudiengang vom 10.07.2024

Vorbemerkung

Der ‚Kriterienkatalog guter Bachelorstudiengang‘ wurde schwerpunktmäßig für die grundständigen gestuften Studiengänge entwickelt. In analoger Weise ist er auch auf Lehramtsstudiengänge und Masterstudiengänge weitgehend anwendbar. Bei der verwaltungsseitigen Prüfung der Prüfungsordnungen wie auch bei der Diskussion in den Gremien werden die Kriterien – soweit anwendbar – einbezogen.

Konzeption des Studiengangs

Ziele des Studienprogramms

Es sind differenzierte, aussagekräftige Studienziele formuliert, die die wesentlichen Lernziele des Studiums enthalten und gegenüber verwandten Studienprogrammen abgrenzen. Studieninteressierte können sich anhand der Studienziele ein Bild von dem Kompetenzspektrum der Absolventinnen und Absolventen und soweit möglich den dadurch eröffneten Berufsfeldern machen sowie eine bewusste Studienentscheidung treffen. Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in die Arbeitsweise der aktuellen Forschung ebenso wie einen Einblick in mögliche Berufsfelder von Absolventinnen und Absolventen des Faches. Sie sind in der Lage, eine bewusste Entscheidung über die Aufnahme eines Masterstudiums im gleichen oder einem verwandten Fach bzw. die Aufnahme einer Berufstätigkeit zu treffen.

Modulare Lernziele und Kompetenzen

Die in den Studienzielen formulierten Kompetenzen der Studierenden werden in den einzelnen Modulen aufgebaut. Lernziele und zu erreichende Kompetenzen in den Modulen sind klar formuliert und beinhalten neben fachlichen Kompetenzen auch Schlüsselkompetenzen. Innerhalb der Schlüsselkompetenzen werden folgende übergeordneten Bereiche unterschieden: Kommunikations-, Organisations- und Methodenkompetenz sowie fächerübergreifende Studien. Eine explizite Zuordnung zu diesen Kategorien ist allerdings nicht erforderlich. Die Formulierung der Kompetenzen bringt das erwartete Niveau der einzelnen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Ausdruck und erlaubt insofern einen Bezug auf den Deutschen Qualifikationsrahmen für Hochschulabschlüsse (DQR¹). Auch im Hinblick auf Anrechnung und Anerkennung von Leistungen für einen Studiengang ist eine sorgfältige Formulierung von Breite und Tiefe der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wichtig, um die Gleichwertigkeit von Modulen anhand der Beschreibungen bewerten zu können.

Als Prüfkriterien gelten insbesondere folgende Aspekte:

1. Es liegen übergreifende Ziele für den Studiengang vor.
2. Lernziele sind für jedes Modul formuliert.
3. Ziele sind studierendenorientiert formuliert, d. h. gehen von den Lernergebnissen der Studierenden aus.
4. Ziele sind kompetenzorientiert und mit Blick auf fachliche und überfachliche Kompetenzen for-

¹ <https://www.dqr.de/>

muliert. Die Spezifikationen von Kompetenzen und erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechen den Maßgaben des DQR.

5. Die Gesamtheit der Lernziele der Module sind geeignet, das Erreichen der Studiengangsziele zu gewährleisten.

6. Die Ziele entsprechen der Niveaustufe des Studiengangs (DQR Niveauindikatoren).

Didaktik und Methodik der modularen Lehre

Die didaktischen Konzepte der einzelnen Module sind geeignet, alle dort angestrebten fachlichen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen zu fördern und die Lernziele in der Regel zu erreichen. Hierzu wird ein breites Spektrum an Lehr- und Lernformen eingesetzt. Es ist sicherzustellen, dass Studierende im Laufe des Studiums eine angemessene Breite von unterschiedlichen Lehrveranstaltungsarten durchlaufen. Lehrveranstaltungen werden in der Regel von den verantwortlichen Lehrenden persönlich gehalten. Die Studierenden haben regelmäßig Gelegenheit für Fragen und Gespräche. Studentische Initiativprojekte können in den Wahlpflichtbereich integriert werden und werden von Lehrenden begleitet.

Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung in den einzelnen Modulen erfolgt kompetenzorientiert. Sie setzt sich aus Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen, die geeignet sind, das erreichte Kompetenzniveau der Studierenden umfassend widerzuspiegeln. Hierzu wird ein breites Spektrum von unterschiedlichen Formen der Leistungsüberprüfung eingesetzt, das sich nicht alleine auf fachliche Kenntnisse, sondern auf alle angestrebten Lernziele bezieht.

Fachliche Inhalte

Das Curriculum ist so strukturiert, dass die wesentlichen Kernkompetenzen eines Faches im Pflichtbereich aufgebaut werden. Gleichzeitig besteht im Wahlpflichtbereich ausreichend Raum für die Studierenden, um in ausgewählten Bereichen des Faches und seiner Nachbardisziplinen persönlichen Interessen und Neigungen zu folgen. Die Gestaltungsfreiräume und die Flexibilität der Studiengestaltung nehmen im Laufe des Studiums zu. Das Angebot ist für die bewusste Auswahl von Wahlpflichtmodulen und die Nutzung von Möglichkeiten der individuellen Schwerpunktbildung transparent dargestellt.

Schlüsselkompetenzen

Neben fachlichen Kompetenzen werden im Studium Schlüsselkompetenzen erworben. Sie betreffen insbesondere überfachliche Aspekte zur Berufsbefähigung, soziale Fähigkeiten und die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden und deren Haltung zum gesellschaftlichen Engagement. Im Bachelorstudium machen sie einen Umfang von mindestens 10-15% des Gesamtcurriculums aus und setzen sich aus integrierten und additiven Schlüsselkompetenzen zusammen (vgl. entsprechende Rahmenordnung). In den Lehramtsstudiengängen sind die Schlüsselkompetenzen im Kernstudium und in den Praxisphasen berücksichtigt. Module zu additiven Schlüsselkompetenzen werden bedarfsorientiert für die verschiedenen Fächergruppen angeboten. Hochschulpolitisches und studentisches Engagement soll durch einen veranstaltungsfreien Nachmittag in jeder Woche (i. d. R. mittwochs) unterstützt werden.

Praxismodul

Module zum gezielten Erwerb von Praxiserfahrung sind im Hinblick auf ihre einfache Durchführbarkeit offen und ohne Begrenzung auf die vorlesungsfreie Zeit gestaltet. Das Angebot an Praxisstellen ist differenziert und breit angelegt. Hierfür werden bestehende Strukturen zur begleitenden Hilfestellung genutzt (z. B. Referat für Berufspraktische Studien, UniKasselTransfer).

Kompetenzniveau

Die Auswahl von fachlichen Inhalten und angestrebten Kompetenzen im Pflichtbereich ist hinsichtlich einer Aufteilung in Bachelor- und Masterniveau – im Sinne des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse – sorgfältig geprüft. Der Bachelor sichert eine breite wissenschaftliche Qualifizierung. Er ist fachlich nicht überfrachtet. Vertiefende Inhalte sind größtenteils in den Master verlagert.

Polyvalenz (Einsetzbarkeit von Modulen in mehreren Studienprogrammen)

Die Konzeption eines Studienganges berücksichtigt nach Möglichkeit die Polyvalenz von Modulen in affinen Studiengängen der Universität Kassel.

Studierbarkeit

Modulzuschnitt

Module sind thematisch und zeitlich abgerundete, in sich geschlossene und mit Leistungspunkten belegte Studieneinheiten. Sie bestehen aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit gemeinsamen Lernzielen, und werden in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Sie sind so zugeschnitten, dass wesentliche Kompetenzen in einem zusammenhängenden thematischen und zeitlichen Rahmen erworben und deren Erwerb durch Prüfung nachgewiesen werden. Die Modularisierung stellt sicher, dass Studierende mobil sein können und erworbene Kompetenzen flexibel kombinieren können. Mobilität der Studierenden ist erstrebenswert und soll durch die Gestaltung des Curriculums und eine angemessen flexible Anerkennungspraxis (s. u.) gefördert werden. Im Mustercurriculum sind die Module so angeordnet, dass Mobilität und Flexibilität nicht strukturell behindert werden. Der Studienplan erlaubt eine flexible und individuelle Studiengestaltung.

Als Prüfkriterien gelten insbesondere folgende Aspekte:

1. Module müssen innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden können. Im Musterstudienplan sind sie auf maximal 2 Semester Dauer angelegt.
2. Begründet werden müssen Module, die weniger als 5 Credits umfassen.
3. In den Prüfungsordnungen sollen flexible Elemente (z. B. Wahlpflichtmodule, Alternative Studienverläufe, Mobilitätsfenster) enthalten sein, um „Verschulung“ zu vermeiden und Mobilität zu ermöglichen. Diese flexiblen Elemente sollen im Beispielstudienplan kenntlich gemacht werden.

Heterogenität

Es gibt Förderangebote für Studierende mit unterschiedlicher Vorbildung, die mit den Studienplänen abgestimmt oder im Studiengang direkt integriert sind. Im Falle der Einbeziehung fortgeschrittener Studierender in diese Förderangebote (z. B. Tutorien) wird diese durch ein angemessenes Betreuungsprogramm (Tutorenschulung, Supervision etc.) unterstützt. Ziele und Vorgaben des Gleichstellungskonzeptes des für das Studienprogramm verantwortlichen Fachbereichs sind bei der Umsetzung des Studienprogramms berücksichtigt worden.

Teilzeitstudium

Die Fachbereiche zeigen in der Fachberatung Möglichkeiten für ein Teilzeitstudium im Sinne einer flexiblen und individuellen Studiengestaltung auf, das mit dem regulären Studienverlauf in den einzelnen Semestern vereinbar ist. Die Möglichkeit des Studiums unter flexiblen zeitlichen Bedingungen – auch im informellen Teilzeitstudium gem. § 19 HessHG – sollte durch die curriculare Struktur möglichst unterstützt und nicht erschwert werden.

Prüfungen und Studienleistungen

Anzahl der Prüfungen

Die Zahl der Prüfungen und Studienleistungen ist so bemessen, dass die Studierenden einerseits einen kontinuierlichen Überblick über ihren Leistungsstand erhalten, andererseits aber nicht übermäßiger Prüfungsbelastung ausgesetzt werden. Die Prüfungsdichte ist angemessen und gleichmäßig über das Studium verteilt. Die Prüfungsordnungen sehen vor, dass in der Regel pro Semester nicht mehr als 5 Prüfungen von den Studierenden abzulegen sind. Prüfungsordnungen und die Prüfungsorganisation sind so gestaltet, dass einmaliges Durchfallen bei Prüfungen nicht zu einer Studienzeitverlängerung führt. Für jede Prüfung soll ein zweiter Prüfungstermin als Wiederholungsmöglichkeit oder Alternative innerhalb von 7 Monaten nach dem ersten Prüfungstermin angeboten werden. Hängt der weitere Studienverlauf auf struktureller Ebene kritisch vom Bestehen bestimmter Prüfungen ab, ohne dass es sinnvolle Alternativen für den Studienverlauf gibt, ist zeitnah ein zweiter Prüfungstermin anzubieten. An geeigneter Stelle werden Studienleistungen anstelle von Prüfungsleistungen als Voraussetzung zur Vergabe von Creditpunkten genutzt.

Studienleistungen

Studienleistungen sind unbenotet. Sie ergänzen die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen um solche, die in der Prüfungsleistung (z.B. aufgrund der Prüfungsform) nicht gut erfassbar sind. Studienleistungen sind so zu formulieren, dass die Erbringung der Leistung nachgewiesen und dokumentiert werden kann. Unter dem Begriff ‚Studienleistung‘ ist eine Leistung zu verstehen, die im Prüfungsverwaltungssystem verbucht wird und Voraussetzung zum Abschluss des Moduls ist. Besteht eine Studienleistung aus mehreren Beiträgen, die Studierende erbringen müssen, werden dafür geeignete Begrifflichkeiten verwendet (Beiträge, Komponenten etc.). Die Anzahl von Studienleistungen in einem Modul ist eindeutig festzulegen. Das Erbringen von Studienleistungen ist bei der Berechnung des Workloads mit zu berücksichtigen.

Voraussetzungen

Verbindliche Regelungen, die das Absolvieren von Modulen und deren Teile in bestimmter Reihenfolge verlangen oder einen Studienfortschritt zu einem bestimmten Zeitpunkt einfordern, werden im Sinne der Regelungen in den Allgemeinen Bestimmungen der Universität Kassel nur in notwendigen und gut begründeten Einzelfällen genutzt. Grundsätzlich sind die Curricula so gestaltet, dass individuelle Bildungsverläufe ohne Probleme möglich sind. Voraussetzungen für den Besuch von Veranstaltungen und Modulen orientieren sich an den bereits erworbenen Kompetenzen der Studierenden, in der Regel ohne den Nachweis darüber durch erfolgreich absolvierte Prüfungen einzufordern.

Als Prüfkriterien gelten insbesondere folgende Aspekte:

1. Begründet werden müssen Teilprüfungen in Modulen, die kleiner als 9 Credits sind.
2. Für die vorgesehenen Prüfungsleistungen muss in jedem Modul der Umfang (Dauer der Klausur, Länge der Hausarbeit etc.) möglichst konkret angegeben werden, um Transparenz für die Studierenden zu schaffen.
3. Die Prüfungsbelastung soll gleichmäßig über das Studium verteilt sein, wobei im Regelfall nicht mehr als 5 Prüfungen je Semester vorzusehen sind. Insbesondere in den ersten Semestern ist eine Überschreitung dieser Kennzahl zu vermeiden.
4. Anwesenheitsregelungen werden mit Blick auf § 6 Abs. 16 der Allgemeinen Bestimmungen geprüft.
5. Eine Studienleistung im Sinne des bisher häufig verwendeten Begriffs „Aktive Teilnahme“ ist in Art und Umfang – ggf. in unterschiedlichen Optionen – festgelegt, um für Studierende und Lehrende eine operationalisierbare und transparente Grundlage zu schaffen.
6. Prüfungsrechtliche Voraussetzungen zur Teilnahme an Modulen oder Anmeldung von Studien- und Prüfungsleistungen werden auf ihre Notwendigkeit hin geprüft. Begründungen alleine über eine „sinnvolle Reihenfolge der Studieninhalte“ reichen nicht aus. Wo möglich, sollen prüfungsrechtliche Voraussetzungen durch Hinweise auf die vorausgesetzten Kompetenzen ersetzt werden.

Notengewichtung

Zur Berechnung der Abschlussnote werden die zentralen Module des Studiums berücksichtigt und mit angemessener Gewichtung in die Endnote eingerechnet. Ein Teil der Module kann für die Berechnung der Endnote unberücksichtigt bleiben. Module können mit ihrer Kreditpunktzahl gewichtet oder mit einer explizit angegebenen Prozentzahl gewichtet in die Endnote einfließen.

Arbeitsbelastung (Studentischer Workload)

Die Arbeitsbelastung der Studierenden verteilt sich möglichst gleichmäßig über die Semester und über Vorlesungszeit bzw. vorlesungsfreie Zeit. Bei der Berechnung der Credit-Anzahl eines Moduls werden 30 Stunden pro Credit zugrunde gelegt. Dabei wird neben der Anwesenheitszeit die durchschnittlich erforderliche Zeit für Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung von Studienleistungen und die Vorbereitung auf die Prüfung(en) berücksichtigt. Die tatsächliche Arbeitsbelastung in den einzelnen Modulen wird – entsprechend den Regelungen der Evaluationssatzung² der Universität Kassel

² [Evaluationssatzung](#).

– regelmäßig empirisch erfasst. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind bei der Weiterentwicklung des Studienprogramms zu berücksichtigen. Sie wird bei der Berechnung der Credit-Anzahl zugrunde gelegt. Spätestens bei Reakkreditierungen werden die Credits der tatsächlichen Arbeitszeit angepasst.

Als Prüfkriterien gelten insbesondere folgende Aspekte:

1. Der Arbeitsaufwand der Studierenden soll gleichmäßig über die gesamte Studiendauer verteilt werden (i. d. R. 30 Credits je Semester).
2. Anzahl und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen müssen in den studentischen Workload adäquat einfließen.
3. Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen müssen angegeben werden.
4. Die additiven und integrativen Schlüsselqualifikationen müssen in der Prüfungsordnung bzw. im Modulhandbuch enthalten und ausgewiesen sein.

Studierendenmobilität

Der Studienplan ist so gestaltet, dass eines der höheren Semester für einen Auslandsaufenthalt besonders geeignet ist (Mobilitätsfenster). In diesem Semester besteht laut Studienplan die Möglichkeit, alle Module der vorangegangenen Semester inklusive ihrer Prüfungen vorher abzuschließen. Begonnene Module oder noch nicht ganz abgeschlossene Module müssen nach Rückkehr ohne zeitliche Verzögerung fortzusetzen sein. Idealerweise handelt es sich bei den Modulen innerhalb des Mobilitätsfensters um Teile des Curriculums die auch leicht an anderen Universitäten erworben werden können und bei denen eine große Flexibilität bzgl. der Anerkennung gegeben ist. Beratung zur Mobilität steht im Fachbereich zur Verfügung.

Anerkennung von Leistungen

Leistungen, die im Ausland, an anderen Universitäten oder in einem anderen Studiengang erbracht wurden, werden individuell anerkannt, um den Wechsel zwischen verschiedenen Hochschulen und Studiengängen zu erleichtern. Die Anerkennung muss erfolgen, wenn keine wesentlichen Unterschiede in den erworbenen Kompetenzen bestehen. Wird eine Anerkennung versagt, belegt der zuständige Prüfungsausschuss die wesentlichen Unterschiede anhand der Lernzielbeschreibungen in den Modulbeschreibungen. Eine sorgfältige Zielformulierung erleichtert diesen Prozess.

Studienberatung

Es existiert eine für Studierende gut erreichbare thematisch angemessene Studienberatung.

Qualitätssicherung

Anerkennung der Lehre

Besonderes Engagement und hohe Qualität in der Lehre werden in der Hochschule als Leistung anerkannt.

Einbezug der Studierenden

Den Studierenden ist die Bedeutung der Qualitätssicherung für die Weiterentwicklung der Studiengänge und die Studierbarkeit bewusst. Evaluationsinstrumente sind transparent, wesentliche Ergebnisse der Befragungen werden zeitnah und ggf. in aggregierter Form auf den Webseiten veröffentlicht, wie dies auch den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Die Qualitätssicherung der Lehre im Studiengang orientiert sich an der Evaluationsatzung der Universität Kassel.

Absolvent:innenbefragung

Regelmäßig wird eine Absolvent:innenbefragung durchgeführt. Deren Ergebnisse fließen in die Überprüfung der Aktualität und Adäquanz der Studienziele ein.

Lehrveranstaltungsevaluation

In der Lehrveranstaltungsevaluation werden neben Fragen zur Zufriedenheit der Studierenden und zur Arbeitsbelastung (studentischer Workload) auch Daten darüber erhoben, wie die angestrebten fachlichen, überfachlichen und sozialen Kompetenzen durch die Lehrveranstaltung gefördert wurden und ob die Lernziele des Moduls erreicht wurden. Die Daten werden für eine Rückkopplungsschleife auf die eingesetzten didaktischen Konzepte, die Lehrformen, die Formulierung der Lernziele und Kompetenzen und die Berechnung der Creditpunktzahl genutzt.

Studieneingangsbefragungen und Ehemaligenstudien bzw. Abbruchstudien

Es sind Befragungen zu Studieneingang und nach nicht erfolgreich abgeschlossenem Studium (Ehemaligen- bzw. Abbruchstudien) wünschenswert, bei denen Daten zur Studieneingangsqualifikation (Heterogenität) und Gründe für das vorzeitige Ende des Studiums erfasst werden. Im Rahmen dieser Studie wird auch die Wirksamkeit der Unterstützungsangebote (Brückenkurse) untersucht. Die Ergebnisse werden für eine Rückkopplungsschleife auf die Studiengangstruktur in den ersten Semestern und zur Optimierung der Unterstützungsangebote genutzt.

Umfragen zur Organisation rund ums Studium

Es gibt regelmäßige Befragungen zur Organisation rund ums Studium (Prüfungsverwaltung, Stundenpläne, Studienberatung, etc.) deren Ergebnisse zur Verbesserung der Organisationsstrukturen genutzt werden.

Einbindung weiterer Hochschulangehöriger

Die Qualitätssicherung integriert regelmäßig auch die Erfahrungen der Lehrenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität. Hierfür spielt die Gremiendiskussion der Ergebnisse aus dem Qualitätsmanagement und deren Reflexion z. B. auf Fachbereichsebene im Rahmen der Lehrberichte eine besondere Rolle.

Aktualität der Studiengänge

Erkenntnisse aus der Qualitätssicherung werden zeitnah umgesetzt.

Als Prüfkriterien gelten insbesondere folgende Aspekte:

Bei Prüfungsordnungen in Reakkreditierungsverfahren sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Qualitätssicherung (z.B. Workload der Module und andere für die Struktur der Studiengänge relevante Daten) vorzulegen und die daraufhin vorgenommenen Nachbesserungen im Studienprogramm zu beschreiben. Darüber hinaus ist darzulegen, dass die Empfehlungen der Erstakkreditierung bzw. interne Empfehlungen abgearbeitet wurden.

Ressourcen

Qualität in Studium und Lehre ist der Hochschulleitung und den Fachbereichen ein wichtiges Anliegen. Die Hochschulfinanzierung orientiert sich zu einem sehr großen Anteil an der Zahl der Studierenden und die zusätzlich fließenden QSL-Mittel haben seit vielen Jahren die Studienbedingungen weiter verbessert. Sie sind inzwischen im Sockelbudget verankert und stehen dauerhaft zur Verfügung. Ihr Einsatz muss weiterhin konsequent an den Zielsetzungen des Kriterienkatalogs ausgerichtet werden. In der Strukturplanung der Fachbereiche muss die auskömmliche Versorgung der Studienprogramme insbesondere auch bei der Schaffung neuer Angebote sichergestellt werden.

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 28. Juni 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Beispielstudienplan
- 2 Studien- und Prüfungsplan
- 3 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 20 Credits für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf A2 Niveau des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

Mögliche Prüfungsleistungen sind:

- Klausur (Dauer zwischen 60-240 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)

- Hausarbeit (Umfang im Basismodul: 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt
- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten)
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Mündliche Prüfung (ca. 20 – 30 Min.)
- Klausur (45-90 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
- mündliche Leistung in der Zielsprache mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und be-kannt gegebenen Prüfungszeitraums an

Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den

modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(5) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(6) Modulprüfungsleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in spanischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Im Bereich „Kultur und Sprache“ werden Grundlagen in allen Fachdisziplinen gelegt, darauffolgend muss einer der beiden folgenden Schwerpunkte gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine allgemeine literatur- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6a) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus (Module 7a und 9a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine allgemeine sprach- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6b) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 7b und 9b).

Im Schwerpunkt muss mindestens eine Hausarbeit in einem Seminar auf Basisniveau bestanden werden. Die Prüfungsleistung des anderen Seminars kann gemäß §7 alternativ gestaltet werden.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			87
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makroeingührung	Grundlagenmodul	Modul 5	17
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 6a/7a	16
Oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 6b/7b	16
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 9a	13
Oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 9b	13
Praxis	Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“	Modul 10a	9
Oder			
	Praxismodul: „Berufsperspektiven“	Modul 10b	9
b) Wirtschaftswissenschaften			60
Pflichtbereich			12
	Mikroökonomik	B8	6
	Strategie und Leistungsprozesse	B2	6
Wahlpflichtbereich 1-4			48
	Erster Wahlpflichtbereich (2 aus 5) <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Mathematik • Wirtschaftsprivatrecht • Bilanzielles Rechnungswesen • Wirtschaftsinformatik 	B12 B11 B14 B3 B7	12
	Zweiter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft • Marketing • Wirtschaftspsychologie 	B4 B6 B15	6
	Dritter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomik • Wirtschaftspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen 	B9 B10 B18	6
	Vierter Wahlpflichtbereich Schwerpunktbereich: 2-4 Pflichtmodule mit je 6 Credits und/oder 1-2 Wahlpflichtmodul mit 12 Credits	B19/20/21/22, SP 1-5, P1-2; B23/24, SP1-5, W	24

c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum		Modul 11 a/b	11
d) Bachelorabschlussmodul		Modul 12	12
e) Schlüsselkompetenzen			10
	additiv	Modul 13	10
Summe			180

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Wirtschaftsprivatrecht I, Deskriptive Statistik, Bilanzielles Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik und Mathematik zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. Mathematik umfasst 9 Credits, wovon bei Belegung 3 Credits als additive Schlüsselkompetenzen angerechnet werden. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei bis vier Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein bis zwei Wahlpflichtmodule (à 12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im spanischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im spanischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik müssen insgesamt 20 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 10 additiv und 10 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der

Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben.

Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (1 Credit Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits Modul 9a/b; 5 Credits Grundlagenmodul)
3. Organisationskompetenz (2 Credits Modul 10a/b)

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der:des Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen rechtlichen Anspruch auf das eingereichte Thema.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit dem:der Gutachter:in auch in spanischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Das Bachelorabschlussmodul kann im Bereich „Kultur und Sprache“ oder im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt werden. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vorzustellen. Die Teilnahme am Abschlusskolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. An dem Kolloquium nehmen außer der:des Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Abschlusskolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 40%
- Aufbaumodule 20%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 40%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder „Sprache, Kultur und Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik im Wintersemester 24/25 mit dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das BA-Studium Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch oder Kultur und Wirtschaft/Hispanistik vor dem Wintersemester 2024/25 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag dem zuständigen Prüfungsausschuss bis spätestens 31. März 2025 vorliegen.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Hispanistik mit Propädeutikum												
Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.												
	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>		
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>		
1 WS	Propäd.	2xÜbungen	5	3xOK Ling, LiWi, WiWi	Pflicht (2x)	2xVL	3 Cr		30	3	Nachweis B1	
					1. Wahl	1 VL						
2 SS	1	1xÜbung	5	1OK LaWi	2. Wahl	1 VL	2 Cr	5 Cr	30	3		
			6a/6b	1S LKT/SKK	1. Wahl	1 VL						
3 WS Ausland	1	1xÜbung	8	1 S LaWi und 1S/VL La(Ku)Wi					30	2	Bericht Ausland (11 Cr)	
			6a/6b	1VL LKT/SKK								
			7a/7b	1 S LKT/SKK								
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL			30	4		
			9a/9b	1 HS/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S						
					4. Wahl	1 VL/S						
5 WS	3	2xÜbungen	9a/9b	1 HS LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	3		
					4. Wahl	1 VL/S						
6 SS	4	2xÜbungen	10a/10b	1 PO			3 Cr	2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)	
			BA-Arbeit mit Kolloquium									
Abkürzungen:												
Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen	
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv	

La(Ku)Wi	Landes(- und Kulturwissenschaften	LWi	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester			Int.			
----------	--------------------------------------	-----	-------------------------	----	----------------	----	----------------	--	--	------	--	--	--

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.

	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>			
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>			
1 WS	1	1xÜbung	5	3xOK Ling, Lit., WiWi	Pflicht (2x)	2xVL			30	3			
					1. Wahl	1 VL							
2 SS	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	5 Cr	5 Cr	30	3			
			6a/6b	1 S und 1 VL LKT/SKK									
3 WS Ausland	3	1xÜbung	8	1 S/VL La(Ku)Wi	1. Wahl	1 VL	2 Cr		30	3	Bericht Ausland (11 Cr)		
			7a/7b	1 S LKT/SKK									
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL	1 Cr		30	4			
			9a/9b	1 HS/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S							
			8	1 S LaWi									
5 WS	3	1xÜbung	9a/9b	1 HS LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	4			
	4	1xÜbung			4. Wahl	1 VL/S							
6 SS	4	1xÜbung	10a/10b	1 PO	4. Wahl	1 VL/S		2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)		
			BA-Arbeit mit Kolloquium										

Abkürzungen:

Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen		
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv		
La(Ku)Wi	Landes(- und Kultur)wissenschaften	Lit.	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester	S	Seminar				

Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan für den BA Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierenden erreichen das Niveau B 2 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen, wiederzugeben und zu verfassen. Sie beherrschen einen erweiterten Grundwortschatz und besitzen die Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Sie können einfache Präsentationen gestalten und authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen ggf. auch aus audiovisuellen Medien verstehen. Die Studierenden erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen und interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze
Titel der Lehrveranstaltungen	Avanzados I und Avanzados II
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Bachelor Nebenfach Spanisch
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B 1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis des Niveaus B1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Schriftliche und mündliche Beiträge/Portfolio
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
------------------	---

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B 2 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie erlangen die Fähigkeit komplexere Texte aus den unterschiedlichen Bereichen, u.a. Wirtschaft, zu verstehen und zu verfassen. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz, u.a. über Themenbereiche aus der Wirtschaft, und erwerben die Befähigung, diesen schriftlich einzusetzen. Sie gestalten Präsentationen zu verwandten Themen. Sie erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	1 Übung zu 4 SWS bzw. 6 c
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten mit Texten oder kommunikativen Situationen u.a. aus dem Bereich Wirtschaft; Einführung in die jeweilige Fachsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Lenguaje en contexto
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mündliche Präsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Portfolio
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2-C1 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie beherrschen die Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz, u.a. über Themenbereiche aus der Wirtschaft. Sie beherrschen Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache; Wiederholung und Vertiefung gezielter Themen der spanischen Grammatik, insbesondere syntaktischer Strukturen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción I: economía und Gramática para avanzados
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Dossier oder Klausur bei Gramática para Avanzados
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 4 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C 1 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen. Sie beherrschen die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte. Sie verfügen über Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción II und Lectura y escritura I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2+ des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit; schriftliche Beiträge bei Lectura y Escritura I, die in einem Portfolio münden; die Bewertung des Portfolios geht als Note zu 20% in die Note der schriftlichen Modulabschlussklausur ein.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: Klausur (240 Min.) 75% der Abschlussnote Mündliche Prüfung (15 Min.) 25% der Abschlussnote Beide Prüfungsteile müssen mit mindestens mit 4,0 bestanden sein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Modul 5 Makrointroduction „Grundlagenmodul“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden erhalten grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer zentralen Forschungsfelder. Sie können zentrale Gebiete und Themen der spanischen Sprachwissenschaft benennen und erläutern. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie. Sie können Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft beschreiben und anwenden. Sie erwerben Einblicke in die sprachliche Vielfalt des Spanischen.</p> <p>Literaturwissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis Spaniens oder Lateinamerikas erkennen und erläutern; sie verfügen über methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft sowie über Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft; sie sind sicher im Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular und verfügen über Grundkenntnisse der spanischen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und können diese benennen und erläutern.</p> <p>Landeswissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika der Vormoderne; sie verfügen über Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika des 19., 20. und 21. Jahrhundert; sie können Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung begreifen und erlernen und üben geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden und Techniken ein.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft studieren Die Studierenden kennen zentrale Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wissenschaftstheoretische und -ethische Grundlagen, grundlegende Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften. Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden und können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Die Studierenden verfügen über folgende Methodenkompetenz: Sie können Überblickswissen über die jeweilige Disziplin hinsichtlich relevanter Themen, Perspektiven und wissenschaftlicher Arbeitsweisen wiedergeben und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK und 1 Vorlesung zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Sprachwissenschaft

	<p>Wissenschaftliche Arbeitstechniken; Sprachwissenschaft</p> <p>Recherchetechniken; Grundlagenwissen</p> <p>wissenschaftliche der spanischen</p> <p>Literaturwissenschaft Literatur als Medium des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Reflexion; Beantwortung der Frage, warum Kulturvermittler:innen sich mit Literatur beschäftigen sollten, Grundkenntnisse der Semiotik und ihrer Anwendung auf die Literaturwissenschaft, zentrale Theoreme der medienwissenschaftlich aufgeklärten Literaturwissenschaft, zentrale spanische Literaturbeispiele und ihre Relevanz für den Identitätsbildungsprozess, spanische oder lateinamerikanische Literatur- und Kulturgeschichte (Epochen, Textgattungen), Grundbegriffe der Erzähltheorie, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Landeswissenschaft Einführung in die zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen Spaniens und der hispanischen Welt seit der Frühen Neuzeit, in die Perspektiven einer hispanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte in europäischen und globalen Zusammenhängen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der geschichtswissenschaftlich orientierten Landeswissenschaft.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft Orientierung an der Universität; Vermittlung von Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Entwicklung und Herausforderungen der Wirtschaftswissenschaften; praktische Kenntnisse durch Tutorien, die sie auf das universitäre Studium der Wirtschaftswissenschaften vorbereiten.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Sprachwissenschaft: Orientierungskurs</p> <p>Literaturwissenschaft: Orientierungskurs</p> <p>Landeswissenschaft: Orientierungskurs + begleitendes Tutorium</p> <p>Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftswissenschaften studieren: eine Einführung + begleitendes Tutorium</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag + Lehrgespräch + ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Alle Veranstaltungen jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 h Selbststudium und/oder Tutorium: 240 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung jeweils eine Klausur (90 Min.) Aktive Mitarbeit in den Orientierungskursen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	17 Credits (inkl. 5 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05 und FB 07
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6a Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S). Darunter fallen die Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheiten (S), die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft sowie ggf. mediengestützte Präsentation der Analyseergebnisse (S), wie auch die interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S) Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen (S und VL) überblicksartige Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge Spaniens und Lateinamerikas (VL)
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen

	Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6b Spanische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der spanischen Sprachwissenschaft (z.B. Sprache und Kultur, Sprache und Gesellschaft) (VL und S). Sie verfügen über eine sprachwissenschaftliche Textkompetenz, die sie zur linguistischen Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis befähigt (VL und S). Sie können selbstständige Recherchen durchführen sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Diskussionen zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung aufbereiten (S). Sie können wissenschaftlicher Arbeitstechniken umsetzen (S). Sie können sprachwissenschaftliche Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (S).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Seminar Linguistische Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen; wissenschaftliche Arbeitstechniken (selbstständige Recherche, Exzerpt und Synthese); wissenschaftliche Präsentationstechniken (mündliche Präsentation, Schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen) Vorlesung Vermittlung vertiefender Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der spanischen Sprache); sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie Transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft

Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7a Literatur, Kultur und Transformation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literaturwissenschaft (S) Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden (S). Sie erwerben eine Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit unter Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, transformative Narration und postkoloniale Theorie (S). Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung mit dem Schwerpunkt Kulturwandel oder gesellschaftliche Transformationsprozesse auf Basisniveau erarbeiten (S). Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik teilnehmen (S). Sie erwerben eine interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch das Erarbeiten und kritische Reflektieren literatur- und kulturgeschichtlicher Horizonte (VL).</p>
	<p>Interdisziplinäres Angebot (Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S) anwenden. Sie verfügen über eine Lektürekompetenz von wissenschaftlichen Texten und Quellen in ihren sprachlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus (S). Sie können ein wissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Kulturwandel auf Basisniveau (S) erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der H (S) teilnehmen. Sie erwerben eine Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau sprach-, bildungs- und geschichtswissenschaftlicher Horizonte (VL), unter Berücksichtigung von Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation, postkoloniale Theorie.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Literaturwissenschaft Fachwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S), Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von fachspezifischen Fragen (S)</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Interdisziplinäre (didaktische, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche) Perspektiven zu Fragen der Literatur, der Kulturentwicklung und der damit verbundenen Entwicklungen und Transformationen. Transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis

Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7b Sprache, Kultur und Kommunikation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Die Studierenden erweitern und vertiefen bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprachwissenschaft. Sie können die spanische Gegenwartssprache unter pragmalinguistischen und diskurslinguistischen Gesichtspunkten analysieren und erhalten Einblicke in eine kulturorientierte Linguistik, wodurch sie ein linguistisch professionalisiertes Sprachbewusstsein erwerben. Sie können sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen im Bereich Sprachkultur und Kommunikation auseinandersetzen und eigene Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen das inter- und transdisziplinäre Arbeiten anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot (Literatur- und Kulturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden. Sie erweitern und vertiefen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Hispanistik unter Berücksichtigung der Themen Sprache und interkulturelle Kommunikation. Sie können ein wissenschaftliches Thema aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Vermittlung vertiefter Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete mit verstärkt methodologischer Reflexion; eigenständige Anwendung linguistischer Analysetechniken und forschungsverbundenes Arbeiten; reflektierter Aufbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte); Vermittlung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Aufbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache; Vermittlung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse spanischer (multimodaler) Texte; reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen Bereichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit

Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebiets Romanische Sprachwissenschaft
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Hispanistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse spanischer und lateinamerikanischer Geschichte im (west-) Europäischen und postkolonialen Zusammenhang; sie können zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert benennen und einordnen; sie können verstärkter in Eigenarbeit ein landeswissenschaftliches Thema erarbeiten, geschichts- und landeswissenschaftlicher Zusammenhänge ermitteln, bearbeiten und präsentieren.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Die Studierenden erweitern und vertiefen Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse spanischsprachiger Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Die Studierenden können die im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele anwenden und literarische Texte unter Einbezug der einschlägigen Forschung aus der Literatur- und Kulturtheorie in kulturelle Zusammenhänge einordnen. Sie können kulturwissenschaftliche Themen anhand literarischer Texte auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S Landeswissenschaft 1 S Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Lehrinhalte	<p>Landeswissenschaft Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und historischen Quellen sowie mit unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Perspektivierungen zu grundlegenden gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklungen in Spanien und Lateinamerika unter besonderer Berücksichtigung postkolonialer Perspektiven.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der spanischen Sprache, reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftliche Analyse von Texten, Filmen, Artefakten, Erinnerungsformen und kulturellen Phänomenen in kulturellen Verweisungszusammenhängen. Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis

Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar Landeswissenschaft jedes Semester Seminare Kulturwissenschaft Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsens: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und thematische Wahlveranstaltung: Literatur, Kultur und Transformation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Literatur- und Kulturwissenschaft (S) Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang. Sie können Texte in kulturhistorischen und kultursemiotischen Zusammenhängen deuten. Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.
	Interdisziplinäres Angebot: Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen die im Basismodul (Literatur, Kultur und Transformation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Hispanistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen unter Berücksichtigung der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, Transformationen, Postkolonialismus. Sie können eigene wissenschaftlich fundierte Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.
	Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Studierende können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Literatur, Kultur und Transformation“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des hispanophonen Kulturraums Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext

	Literatur, Kultur und Transformation II Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation fachwissenschaftlicher Texte und Gegenstände, reflektierter und kritischer Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen hispanistischen Bereichen, gute Beherrschung des Spanischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Hispanistik: Sprache, Kultur und Kommunikation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden vertiefen und erweitern bereits erworbene linguistische Kenntnisse und Kompetenzen in Synchronie und Diachronie des Spanischen. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis für Sprache als kulturelle Kompetenz und die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Sie können selbstständig linguistische Forschungsgegenstände bearbeiten und eine eigene Forschungsfrage entwickeln.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot: Literaturwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Basismodul (Sprache, Kultur und Kommunikation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Hispanistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen hinsichtlich der Themen Sprachkultur und interkulturelle Kommunikation. Sie können eigenständig wissenschaftlichen Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Die Studierenden können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Sprachwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Literaturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Sprache, Kultur und Kommunikation II“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Reflektierter Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte) Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und</p>

	<p>interpretatorischer Praxis Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Conversation analysis und interkulturelle Pragmalinguistik Einführung in inter- und transkulturell angelegte linguistische Forschung</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Ausbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache Ausbau und Vertiefung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse spanischer (multimodaler) Texte Reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen, gute Beherrschung des Spanischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makrointroduktionsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-) Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10a Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Projektseminar Evaluieren/ Reflektieren: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch-/spanischsprachigen Raum nachzuvollziehen, im globalen Kontext zu bewerten und deren Ausprägungen und Auswirkungen methodisch reflektiert zu beurteilen.</p> <p>Kreativer Umgang: Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen landes- und geschichtswissenschaftlichen Methoden, Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Praktische Umsetzung: Die Studierenden sind in der Lage, das im bisherigen Verlauf ihres Studiums angeeignete Wissen praktisch anzuwenden. Sie arbeiten kooperativ mit Mitstudierenden an einem Projekt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich Kulturvermittlung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar
Lehrinhalte	<p>Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Erkennung und Analyse berufsspezifischer Textsorten, Schreibstile und Methoden der Informationsvermittlung (Kulturmanagement, Verlagsarbeit, Journalismus u.a.), Produktion von Texten oder Qualitätssicherung von Texten in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. (s.o.) Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen.</p> <p>Übung mit studentischer Projektarbeit: Organisation von transferorientierten Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung, je nach Lehrangebot z.B.: selbstständige Gruppen- und Projektarbeit (Organisation einer kulturellen Veranstaltung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen (z.B. Ausstellungen, Filmabende, Lesungen)); Projektpräsentationen unter Einsatz verschiedener Medialisierungsformen</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektseminar: aktive Mitarbeit; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Entwicklung und Umsetzung eines Projekts mit außeruniversitären Einrichtungen/Organisationen/Vereinen/Initiativen.

Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch, teilweise Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden gesamt jeweils Kontaktstudium: 60 Stunden (4 SWS) jeweils Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Projektseminar: Umsetzung eines kulturellen Projektes einschließlich Durchführung im interkulturellen Kontext (Theaterstück, Ausstellung etc.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Dokumentation des Projekts einschließlich Reflexion
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10b Praxismodul: „Berufsperspektiven“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion Die Studierenden könne über persönliche Berufswünsche und -wege reflektieren: Sie können Berufsvorstellungen und nächste Schritte dahin formulieren und Einblicke in mind. zwei studiengangsauffinen Berufsfeldern gegeneinander abwägen. Sie können möglicher Berührungspunkte zwischen Kultur und Sprache und Wirtschaft im Hinblick auf eindeutige oder unbekannte Berufsprofile erschließen. Sie erwerben Grundkenntnisse des Kulturmanagements, sowie Grundkenntnisse über Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs. Sie verfügen über Grundkenntnisse in interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Institutionen/Organisationen im Kulturbetrieb. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p>Hospitation/Anwendung Die Studierenden können kulturwissenschaftliche Fertigkeiten in kulturwissenschaftsauffinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung anwenden. Je nach Lehrangebot verfügen die Studierenden zum Beispiel über Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen, der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien und des fachlichen oder literarischen Übersetzens. Sie können Projekte im Bereich der Kulturvermittlung eigenständig durchführen und präsentieren. Je nach Lehrangebot können Studierende z.B. das Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt sondieren oder handlungsorientiert Probleme lösen</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Die Studierenden können strukturiert und wissenschaftlich fundiert Problemstellungen bearbeiten und lösen. Sie können zielgerichtet und (selbst)reflexiv arbeiten und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen planen, organisieren, durchzuführen und erfolgreich abschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“ inklusive der Durchführung von zwei Interviews und Veranstaltungsplanung und -durchführung am Institut für Romanistik
Lehrinhalte	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“: Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Grundlagen des Kulturmanagements; Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs; praktische und wirtschaftliche Aspekte der Durchführung von Kulturprojekten; Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen</p> <p>Hospitation/Anwendung: Zwei Hospitationen (à mind. zwei Wochen in zwei verschiedenen Sektoren (freie Wirtschaft, öffentliche Institutionen, Vereine) Eine Hospitation (à mind. vier Wochen) ODER Verlängerung des Auslandspraktikums</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis

Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“)
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: mind. 80 h (Hospitation), 30 h (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“) Selbststudium: 160 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Hospitation/Praktikum: Nachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden</p> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden.</p> <p>Lernziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Sie können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachliche und fremdsprachliche Qualifikation weiter und vertiefen ihre Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache, ebenso wie ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können das Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes erklären.</p>
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, S, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Lehrinhalte	Training der eigenen Sprachkenntnisse, Förderung der kulturellen Kompetenz und des kulturellen Verständnisses, Erweiterung des kulturellen Hintergrundwissens.
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mind. 2 Semester Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-

Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Erasmusbeauftragte:r
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben oder vertiefen interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können sich in interkulturellen Kontexten selbstständig organisieren. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden und eigenverantwortlich im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs handeln.</p> <p>Lernziele Die Studierenden entwickeln sich persönlich weiter und können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren. Sie verfügen über ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikationen weiter. Sie können Fachterminologie in der Zielsprache anwenden und vertiefen ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes beschreiben und erläutern. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden..</p>
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	<p>Erprobung der eigenen Fähigkeit im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis.</p> <p>Praxiserfahrung, die sich auf romanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten, Pressestellen), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer Berufe erwerben, darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken oder anderen kulturaffinen Einrichtungen etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich. Gut geeignet als Praktikumsgeber sind auch Unternehmen der Kommunikationsbranche, des Bildungswesens oder Organisationen für internationale Beziehungen und Kooperationen.</p> <p>Auch Praktika in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen internationales Projektmanagement, Auslandsmarketing- und Vertrieb, Personalwesen, Handel und Logistik, Unternehmenskommunikation oder in Übersetzungsabteilungen sind denkbar.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Legt der:die jeweilige Praktikumsgeber:in fest
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle

Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Praktikumsnachweis eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 12 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können im Bereich Kultur und Sprache eine komplexe Fragestellung selbstständig und unter Anwendung literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsansätze der Hispanistik in angemessener Wissenschaftssprache formulieren. Sie können ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit umsetzen. Sie können an bestehende Forschungskontexte anschließen und eine eigene wissenschaftliche Position formulieren. Sie können Techniken des selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Selbständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch ggf. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Wird die Bachelorarbeit im Bereich „Kultur und Sprache“ verfasst, muss sie 30 Textseiten umfassen. Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Abschlusskolloquium (25%) (30 bis 60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können Methoden und Konzepten auf andere Bereiche transferieren und anwenden. Sie erwerben eine Genderkompetenz, sowie die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln). Sie können interkulturell angemessen, zivilgesellschaftlich engagiert und nachhaltig handeln.
Lehrveranstaltungsarten	Nach Vorgabe des anbietenden Bereiches
Lehrinhalte	-
Titel der Lehrveranstaltungen	In der Regel 2-3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachenzentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	-
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch, ggf. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	2-5 Studienleistungen nach Vorgabe des anbietenden Bereichs im Umfang von jeweils max. 6 Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	WiWi – B2
Modulname	Strategie und Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses. -Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. -Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management als Funktion und Institution - Der strategische Managementprozess - Strategische Analyse - Strategische Optionen - Strategische Entscheidung - Strategische Kontrolle <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung <p>Beschaffung Produktion Logistik</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl

Lehrende des Moduls	Eberl, Seuring, Spieth, Gold
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Wirtschaftswissenschaften nach der Prüfungsordnungsversion von 2020:

Nummer/Code	WiWi – B3
Modulname	Bilanzielles Rechnungswesen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung. - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungs-pflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen. - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten. - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen. <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten. -Technik der doppelten Buchführung. -Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches. -Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Bilanzielles Rechnungswesen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Motzko
Lehrende des Moduls	Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B4
Modulname	Finanzwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko. - Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt. - Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung). - Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung. - Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen. - Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein

Lehrende des Moduls	Klein, Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B6
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen. - Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Aufgaben des Marketing - Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing) - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche und -methoden der Leistungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikationspolitik - Marketingimplementierung
Titel der Lehrveranstaltungen	Marketing
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Mann
Lehrende des Moduls	Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B7
Modulname	Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen - Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf den Alltag, die Unternehmen und die Wirtschaftsinformatik beschreiben. - Sie können das House of Digital Business als Rahmenwerk für die Herausforderungen der Digitalisierung anwenden, um damit Unternehmen die Digitale Transformation zu ermöglichen. - Sie können grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien beschreiben und deren Rolle in der digitalen Transformation einordnen. - Sie können die Relevanz und Notwendigkeit von Daten in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen, Grundkenntnisse in der Datenanalyse erlangen und entsprechende Potentiale ableiten. - Sie sind in der Lage Informationssysteme aus der Daten- und Geschäftsprozesssicht zu modellieren als auch zu gestalten, und können darlegen, welche Rolle Anwendungssysteme spielen. - Sie können das IT-Management aus strategischer und operativer Perspektive beschreiben und aufzeigen, welche Rolle es in der digitalen Transformation eines Unternehmens spielt und welche gestalterischen Aspekte sich für Geschäftsmodelle ableiten lassen. <p>Sie können alle Aspekte des Lebenszyklus von Informationssystemen darlegen und sind insbesondere in der Lage gestaltungsorientierte Aspekte in der Entwicklung von Informationssystemen zu differenzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können darlegen, welche Rolle digitale Güter und IT-gestützte Dienstleistung in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft spielen und bewerten, wie diese zu einer erfolgreichen digitalen Transformation und entsprechenden Wertschöpfungssystemen beitragen. - Sie können erklären, was „Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung“ für ausgewählte Anwendungsfälle bedeutet und beurteilen, welche Implikationen sich hieraus für Unternehmen im Rahmen einer digitalen Transformation ableiten lassen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Flipped Classroom mit selbstgesteuerten Lernphasen, Präsenzveranstaltungen und Tutorien

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B8
Modulname	Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
Titel der Lehrveranstaltungen	Mikroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Frank, Wetzel
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B9
Modulname	Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Makroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	Michaelis
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B10
Modulname	Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können. <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Im Einzelnen werden grundlegende Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik. - Fragen des allokativen Marktversagens und der Korrektur des Marktes durch staatliche Eingriffe. - Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der staatlichen Verteilungspolitik - Aktuelle Bereiche der speziellen Wirtschaftspolitik (z.B. der Umweltpolitik oder Außenhandelspolitik). - Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse in der Demokratie und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, problembasiertes Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik wünschenswert.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Bischoff
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B11
Modulname	Mathematik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 6 SWS
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen wesentliche Konzepte und Methoden aus folgenden Bereichen: Grundlagen der Mathematik; Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; Aussagenlogik; Mengenlehre; Folgen und Reihen; Finanzmathematik; Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer bzw. mehreren Veränderlichen; Lineare Algebra; Dynamische Systeme.
Titel der Lehrveranstaltungen	Mathematik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorträge, Übungen, Wiederholungen, Anwendungen, Literaturarbeit im Rahmen von Vorlesungen und Tutorien sowie im Rahmen von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute schulmathematische Kenntnisse. Ggf. wird die Nutzung propädeutischer Angebote empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Std. Kontaktstudium 45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium 135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Voßkamp
Lehrende des Moduls	Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B12
Modulname	Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: - Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens - Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	- Methoden der Datengewinnung - Häufigkeitsverteilungen - Lage- und Streuungsmaße - Konzentrationsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Indexzahlen
Titel der Lehrveranstaltungen	Statistik I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Gutsche, Voßkamp, Ziegler
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B14
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik · verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung · haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts · verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen · sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwältinnen und Unternehmensjuristen zu diskutieren · kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen und Methodik des Wirtschaftsrechts: Normenhierarchie; Gerichtszweige; juristische Methodik und juristische Arbeitstechniken. · Einführung in das wirtschaftlich relevante Bürgerliche Recht: Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB (Vertragsschluss, Willenserklärung, Stellvertretung usw.), dem Schuldrecht (u.a. Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz und Sicherungsrechte), dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung, dem Deliktsrecht sowie Grundzüge des Sachenrechts · Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht: Überblick über das Kaufmannsrecht, Handelsregister, sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, OHG, KG, GmbH, AG und die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftsprivatrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden Kontaktstudium</p> <p>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium</p> <p>90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung</p>
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 90 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Rechtswissenschaften
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Mönkemöller, Mietke, von Wangenheim
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi - B15
Modulname	WirtschaftsPsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Sychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen. Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen: Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis Sychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	Themenbereiche -Gegenstand der WirtschaftsPsychologie -Theorien der WirtschaftsPsychologie -Methoden der WirtschaftsPsychologie
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die WirtschaftsPsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch,
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Ohly
Lehrende	Ohly, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B18
Modulname	Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können -Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen -Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern -Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>u.a. folgende Vorlesungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise -G8, Bologna & Co: Bildungsreformen und ihre Effekte -Aktuelle Entwicklungen in der Kultur- und Medienökonomik -European Economics <p>Seminare und Vorlesungen zu aktuellen Fragen und Themen der Wirtschaftstheorie und -politik</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung; Seminar; Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium</p> <p>Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium</p>
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP1 P1
Modulname	Gründungs- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Innovationsstrategien -Impulse für Innovationen -Innovationsprozesse -Organisationsformen des Innovationsmanagements -Akteure im Innovationsmanagement -Methoden des Innovationsmanagements -Innovationskultur und Rahmenbedingungen <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Formen und Bedeutung von Entrepreneurship -Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten -Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten -Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans -Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement -Markteintritt, Marketing und Positionierung -Ernte und Unternehmensaustritt
Titel der Lehrveranstaltungen	Gründungs- und Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul „Strategie und Leistungsprozesse“ (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Spieth
Lehrende des Moduls	Spieth
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP2 P1
Modulname	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> -Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. -Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen. -Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten. -Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen. -Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden. -Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern. -Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren. -Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, -Steuerliche Grundbegriffe -Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts, -Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten: -Einkommensteuer, -Körperschaftsteuer, -Gewerbesteuer -Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung -Bilanzsteuerrecht -Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Lehnert
Lehrende des Moduls	Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP3 P1
Modulname	Information Systems Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen -Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung -Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design -Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung -Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen -Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback -Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit
Titel der Lehrveranstaltungen	Information Systems Analysis and Design
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Söllner

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP4 P1
Modulname	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise -Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen -Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen -Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement -Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement -Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement -Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement -Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP5 P1
Modulname	Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: - Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonomischer Modelle - Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonomischen Modellen - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonomischen Programmpaket wie z.B. Stata - Befähigung zur Interpretation einfacher ökonomischer Analysen - Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonomischer Analysen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	- OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle - Tests in linearen Regressionsmodellen - Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse - Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten - Modelle mit binären abhängigen Variablen
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Ökonometrie
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 120 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Ziegler, Gutsche
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP1 P2
Modulname	Organizational und Consumer Behavior
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze Mitarbeiter- und Käufermotivation Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten Personalführung Organisationskultur Organisationaler Wandel Kaufentscheidungsdeterminanten und -prozesse Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Organizational und Consumer Behavior
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien/Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul Strategie und Leistungsprozesse (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl, Mann
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP2 P2
Modulname	Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. - Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Es wird zunächst das Controlling definiert, erklärt und in den Zusammenhang gesetzt</p> <p>Studenten lernen Herzstücke im Management von Unternehmen kennen, beispielsweise</p> <p>Kurzfristplanung (Budgetierung) und Langfristplanung (strategisches Controlling)</p> <p>Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>Internes Berichtswesen (Reporting)</p> <p>Instrumente des Controlling, z.B. Target Costing</p> <p>Funktionales Controlling (spezialisiertes Controlling, zB. Marketingcontrolling)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Controlling
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse der Grundmodule
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Nevries
Lehrende des Moduls	Nevries
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP3 P2
Modulname	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: -Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen -Fähigkeit des Managements von Datenbanken -Anwendung von Datenanalysetools -Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation -Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Lernziele der Veranstaltung: Sie können die Begriffe Business Analytics und Business Intelligence definieren und voneinander abgrenzen. Sie können verschiedene Datenformate unabhängig voneinander bestimmen. Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind. Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden. Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird. Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen. Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen. Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln. Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen. Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können. Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder Seminararbeit
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP4 P2
Modulname	Einführung in die Umweltökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen. Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Umweltökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg, Bühren, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP5 P2
Modulname	Einführung in die Verhaltensökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</p> <p>Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Verhaltensökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen. -Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden. -Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Organisation -Personalmanagement -International Human Resource Management -Marketingkommunikation -Marketing Intelligence -Technologiemanagement -Fallstudienseminar Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann, Spieth, Dozierende des IBWL und Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handels-rechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für das Modul FACT-WP stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: -Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement -Ausgewählte Fragen des Kostenmanagements -Corporate Finance -Wertpapiermanagement -Rechnungslegung nach HGB und IFRS -Seminar im Bereich Nachhaltige Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL und des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen, -die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, -die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, -des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und die digitale Transformation von Organisationen. <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Betriebliche Informationssysteme -Business Process Engineering -Digitale Disruption -Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben -Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld -IT Projektmanagement -Management der Informationssysteme -Modellierung betrieblicher Informationssysteme

	-Verschiedene Seminare zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch Wird in der entsprechenden Lehrveranstaltung spezifiziert.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Hanelt, Leimeister, Söllner, Dozierende des IBWL, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</p> <p>Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</p> <p>Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</p> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</p> <p>Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</p> <p>Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</p> <p>Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</p> <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	u.a. Sustainability Management II, Sustainable Marketing, Introduction into Applied Research Methods in Environmental Economics, Internationaler Handel, Introduction to Empirical Energy Economics, Einführung in das Umweltrecht, Sustainable Operations Management, Sustainable Purchasing and Logistics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Übung, Selbststudium, Gruppenarbeit, Projektstudium, Lehrgespräch, kollaboratives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL und VWL; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Einführung in die Umweltökonomik“ und „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“ ist wünschenswert
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold, Seuring, Michaelis, Wetzel, Kesternich, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen -Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte -Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen -Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten -Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -European Economics -Public Economics -Internationale Makroökonomik -Economics of Innovation -Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, problembasiertes Lernen. Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche

	Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Einführung in die Verhaltensökonomik“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium 240 – 270 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Alle Dozentinnen und Dozenten des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Anhang 2 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung Citavi (3 Nachweise)	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	Zusammen 1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (ASTa, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandssemester oder Praktikum im In- und Ausland, soweit nicht gemäß der Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden; studienbegleitend; Praktika unter 8 Wochen 4 Credits, mehr als 8 Wochen 6 Credits, zusätzliches Auslandssemester 6 Credits	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	1 Credits (1 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	7 Credits (5 bei Abschluss des Moduls 5 und 2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 10 a/b)

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 28. Juni 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Beispielstudienplan
- 2 Studien- und Prüfungsplan
- 3 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 20 Credits für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf B1 Niveau des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

Mögliche Prüfungsleistungen sind:

- Klausur (Dauer zwischen 60-180 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)
- Hausarbeit (Umfang im Basismodul: 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Arbeitsblatt (Umfang von 7-8 Seiten)

- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt
- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten)
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Mündliche Prüfung (ca. 20 – 30 Min.)
- Klausur (45-90 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
- mündliche Leistung in der Zielsprache mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an.

Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der

letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(5) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(6) Modulprüfungsleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in französischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Im Bereich „Kultur und Sprache“ werden Grundlagen in allen Fachdisziplinen gelegt, darauffolgend muss einer der beiden folgenden Schwerpunkte gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine allgemeine literatur- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6a) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus (Module 7a und 9a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine allgemeine sprach- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6b) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 7b und 9b).

Im Schwerpunkt muss mindestens eine Hausarbeit in einem Seminar auf Basisniveau bestanden werden. Die Prüfungsleistung des anderen Seminars kann gemäß §7 alternativ gestaltet werden.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			87
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makroeinführung	Grundlagenmodul	Modul 5	17
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 6a/7a	16
Oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 6b/7b	16
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 9a	13
Oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 9b	13
Praxis	Praxismodul: ProjektSeminar „Interkulturelles Handeln“	Modul 10a	9
Oder			
	Praxismodul: PraxisSeminar „Berufsperspektiven“	Modul 10b	9
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			12
	Mikroökonomik	B8	6
	Strategie und Leistungsprozesse	B2	6
Wahlpflichtbereich 1-4			
	Erster Wahlpflichtbereich (2 aus 5) <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Mathematik • Wirtschaftsprivatrecht • Bilanzielles Rechnungswesen • Wirtschaftsinformatik 	B12 B11 B14 B3 B7	12
	Zweiter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft • Marketing • Wirtschaftspsychologie 	B4 B6 B15	6
	Dritter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomik • Wirtschaftspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen 	B9 B10 B18	6
	Vierter Wahlpflichtbereich Schwerpunktbereich: 2-4 Pflichtmodule mit je 6 Credits und/oder 1-2 Wahlpflichtmodul mit 12 Credits	B19/20/21/22, SP 1-5, P1-2; B23/24, SP1-5, W	24

c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum		Modul 11 a/b	11
d) Bachelorabschlussmodul		Modul 12	12
e) Schlüsselkompetenzen			10
	additiv	Modul 13	10
Summe			180

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Wirtschaftsprivatrecht I, Deskriptive Statistik, Bilanzielles Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik und Mathematik zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. Mathematik umfasst 9 Credits, wovon bei Belegung 3 Credits als additive Schlüsselkompetenzen angerechnet werden. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei bis vier Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein bis zwei Wahlpflichtmodule (à 12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im französischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im französischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Französisistik müssen insgesamt 20 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 10 additiv und 10 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben.

Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (1 Credit Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits Modul 9a/b; 5 Credits Grundlagenmodul)
3. Organisationskompetenz (2 Credits Modul 10a/b)

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der:des Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen rechtlichen Anspruch auf das eingereichte Thema.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit dem:der Gutachter:in auch in französischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Das Bachelorabschlussmodul kann im Bereich „Kultur und Sprache“ oder im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt werden. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vorzustellen. Die Teilnahme am Abschlusskolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. An dem Kolloquium nehmen außer der:des Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Abschlusskolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%

- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 40%
- Aufbaumodule 20%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 40%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder „Sprache, Kultur und Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Französisch im Wintersemester 2024/25 mit dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium Kulturwirt/in Romanistik/Französisch oder Kultur- und Wirtschaft/Französisch vor dem Wintersemester 2024/25 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag dem zuständigen Prüfungsausschuss spätestens bis zum 31. März 2025 vorliegen.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Französishtik											
Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.											
	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>	
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>	
1 WS	1	1xÜbung	5	3xOK Ling, Lit.,	Pflicht (2x)	2xVL			30	3	
					1. Wahl	1 VL					
2 SS	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	5 Cr	5 Cr	30	3	
			6a/6b	1 S und 1 VL LKT/SKK							
3 WS Ausland	3	1xÜbung	8	1 S/VL La(Ku)Wi	1. Wahl	1 VL	2 Cr		30	3	Bericht Ausland (11 Cr)
			7a/7b	1 S LKT/SKK							
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL	1 Cr		30	4	
			9a/9b	1 S/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S					
			8	1 S LaWi							
5 WS	3	1xÜbung	9a/9b	1 S LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	4	
	4	1xÜbung			4. Wahl	1 VL/S					
6 SS	4	1xÜbung	10a/10b	1 PO	4. Wahl	1 VL/S		2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)
			BA-Arbeit mit Kolloquium								
Abkürzungen:											
Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv

La(Ku)Wi	Landes(- und Kultur)wissenschaften	Lit.	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester				
----------	------------------------------------	------	-------------------------	----	----------------	----	----------------	--	--	--	--

Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan für den BA Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie können komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen verstehen, wiedergeben und verfassen. Sie beherrschen einen erweiterten Grundwortschatz und besitzen die Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Sie können kleine Präsentationen gestalten und authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen ggf. auch aus audiovisuellen Medien verstehen. Die Studierenden erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen und interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Entwicklung und Schulung der Lese- und Hörverständnisstrategien durch gezielte Übungen - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks anhand unterschiedlicher Texttypen, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum Medieneinsatz im Lernprozess.
Titel der Lehrveranstaltungen	Oral 1 und Écrit 1
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch Lehramt an Grundschulen Lehramt an Haupt- und Realschulen Lehramt an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Nebenfach Französisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std.
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Écrit 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet

Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie erwerben Kompetenzen in den Bereichen der Textgrammatik und Diskursanalyse und werden in die Sprachmittlung eingeführt. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen, eine Selbstkorrektur durchführen und im Lernprozess zielführend Medien einsetzen. Sie erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen. Sie verfügen über eine interkulturelle Textkompetenz, die sie, in Produktion und Rezeption, in unterschiedlichen Bereichen (v.a. Wirtschaft) anwenden können. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz zu den genannten Bereichen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu 2 SWS
Lehrinhalte	Progressive Beherrschung grammatikalischer Terminologie in der Fremdsprache, Beherrschung wichtiger grammatischer Themen in fremdsprachlichen Kontexten, schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen, Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess, Einführung in die Fachsprache Wirtschaftsfranzösisch, Einführung in die berufliche Kommunikation.
Titel der Lehrveranstaltungen	Médiation linguistique/Traduction 1, optional Grammaire oder Français professionnel 1
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Grammaire oder Français professionnel 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Grammaire oder Français professionnel 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Médiation/Traduction 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen und können Kommunikationsstrategien ggf. mediengestützt umsetzen. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen und verfügen über einen sicheren Umgang mit Medien im Lernprozess. Sie können eigenverantwortlich ihren Lernprozess und ihre Lernmotivation regulieren. Sie können kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich lösen. Sie erwerben eine interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen, Entwicklung von Kommunikationsstrategien, gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern, Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen, ständiger Einbezug von Medien im Lernprozess, praxisnahe Anwendung der Fachsprache, Vertiefung beruflicher Kommunikation.
Titel der Lehrveranstaltungen	Oral 2, Français professionnel 2
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul 2
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 2
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistung bei Oral 2
Prüfungsleistung	In Français professionnel 2: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 4 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen und beherrschen die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte. Sie verfügen über die Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der französischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Écrit 2, Médiation/Traduction 2
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene SL bei Oral 2
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: Klausur (180 Minuten) zu den Inhalten von Écrit 2 und Médiation/Traduction 2
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Modul 5 Makro Einführung „Grundlagenmodul“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden erhalten grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer zentralen Forschungsfelder. Sie können zentrale Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft benennen und erläutern. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie. Sie können Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft beschreiben und anwenden. Sie erwerben Einblicke in die sprachliche Vielfalt des Französischen.</p> <p>Literaturwissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis der Frankophonie erkennen und erläutern. Sie verfügen über methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft, sowie über die Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft. Sie sind sicher im Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular und verfügen über Grundkenntnisse der französischen und frankophonen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und können diese benennen und erläutern.</p> <p>Landeswissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen in der Frankophonie der Vormoderne. Sie verfügen über Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen in der Frankophonie ab dem 18. Jahrhundert. Sie können Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung begreifen und erlernen und üben geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden und Techniken ein.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft studieren Die Studierenden kennen zentrale Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wissenschaftstheoretische und -ethische Grundlagen, grundlegende Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften. Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden und können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Die Studierenden verfügen über folgende Methodenkompetenzen: Sie können Überblickswissen über die jeweilige Disziplin hinsichtlich relevanter Themen, Perspektiven und wissenschaftlicher Arbeitsweisen wiedergeben und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK und 1 Vorlesung zu je 2 SWS
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Wissenschaftliche Recherchetechniken; wissenschaftliche Arbeitstechniken; Grundlagenwissen der französischen Sprachwissenschaft</p> <p>Literaturwissenschaft</p>

	<p>Literatur als Medium des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Reflexion; Beantwortung der Frage, warum Kulturvermittler:innen sich mit Literatur beschäftigen sollten, Grundkenntnisse der Semiotik und ihrer Anwendung auf die Literaturwissenschaft, zentrale Theoreme der medienwissenschaftlich aufgeklärten Literaturwissenschaft, zentrale französische Literaturbeispiele und ihre Relevanz für den Identitätsbildungsprozess, französische Literatur- und Kulturgeschichte (Epochen, Textgattungen), Grundbegriffe der Erzähltheorie, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Landeswissenschaft Einführung in zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen Frankreichs und der frankophonen Welt seit der Frühen Neuzeit, in die Perspektiven einer französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte in europäischen und globalen Zusammenhängen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der geschichtswissenschaftlich orientierten Landeswissenschaft</p> <p>Wirtschaftswissenschaft Orientierung an der Universität; Vermittlung von Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Entwicklung und Herausforderungen der Wirtschaftswissenschaften; praktische Kenntnisse durch Tutorien, die sie auf das universitäre Studium der Wirtschaftswissenschaften vorbereiten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Sprachwissenschaft: Orientierungskurs Literaturwissenschaft: Orientierungskurs Landeswissenschaft: Orientierungskurs + begleitendes Tutorium Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftswissenschaften studieren, eine Einführung + begleitendes Tutorium.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag + Lehrgespräch + ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Alle Veranstaltungen jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 h Selbststudium: 240 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung jeweils eine Klausur (90 Min.) Aktive Mitarbeit in den Orientierungskursen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	17 Credits (inkl. 5 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05 und FB 07
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
------------------	---

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6a Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S). Darunter fallen die Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheiten (S), die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft sowie ggf. mediengestützte Präsentation der Analyseergebnisse (S), wie auch die interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen (S und VL); überblicksartige Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge in der Frankophonie (VL)
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im

	Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6b Französische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft (z.B. Sprache und Kultur, Sprache und Gesellschaft) (VL und S). Sie verfügen über eine sprachwissenschaftliche Textkompetenz, die sie zur linguistischen Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis befähigt (VL und S). Sie können selbstständige Recherchen durchführen sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Diskussionen zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung aufbereiten (S). Sie können wissenschaftlicher Arbeitstechniken umsetzen (S). Sie können sprachwissenschaftliche Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (S).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Seminar Linguistische Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen; wissenschaftliche Arbeitstechniken (selbstständige Recherche, Exzerpt und Synthese); wissenschaftliche Präsentationstechniken (mündliche Präsentation, schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen) Vorlesung Vermittlung vertiefender Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der französischen Sprache); sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie; transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. Jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h

Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten), Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7a Literatur, Kultur und Transformation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literaturwissenschaft (S) Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden (S). Sie erwerben eine Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit unter Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, transformative Narration und postkoloniale Theorie (S). Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung mit dem Schwerpunkt Kulturwandel oder gesellschaftliche Transformationsprozesse auf Basisniveau erarbeiten (S). Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik teilnehmen (S). Sie erwerben eine interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch das Erarbeiten und kritische Reflektieren literatur- und kulturgeschichtlicher Horizonte (VL).</p> <p>Interdisziplinäres Angebot (Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S) anwenden. Sie verfügen über eine Lektürekompetenz von wissenschaftlichen Texten und Quellen in ihren sprachlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus (S). Sie können ein wissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Kulturwandel auf Basisniveau (S) erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Französisistik (S) teilnehmen. Sie erwerben eine Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau sprach-, bildungs- und geschichtswissenschaftlicher Horizonte (VL), unter Berücksichtigung von Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation, postkoloniale Theorie.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Literaturwissenschaft Fachwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von fachspezifischen Fragen (S)</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Interdisziplinäre (didaktische, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche) Perspektiven zu Fragen der Literatur, der Kulturentwicklung und der damit verbundenen Entwicklungen und Transformationen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7b Sprache, Kultur und Kommunikation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Sprachwissenschaft (Seminar) Die Studierenden erweitern und vertiefen bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft. Sie können die französische Gegenwartssprache unter pragmalinguistischen und diskurslinguistischen Gesichtspunkten analysieren und erhalten Einblicke in eine kulturorientierte Linguistik, wodurch sie ein linguistisch professionalisiertes Sprachbewusstsein erwerben. Sie können sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen im Bereich Sprachkultur und Kommunikation auseinandersetzen und eigene Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen das inter- und transdisziplinäre Arbeiten anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte.
	Interdisziplinäres Angebot (Literatur- und Kulturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden. Sie erweitern und vertiefen fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Französisistik unter Berücksichtigung der Themen Sprache und interkulturelle Kommunikation. Sie können ein wissenschaftliches Thema aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch teilnehmen.
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	Sprachwissenschaft (Seminar) Vermittlung vertiefter Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete mit verstärkt methodologischer Reflexion; eigenständige Anwendung linguistischer Analysetechniken und forschungsverbundenes Arbeiten; reflektierter Aufbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte); Vermittlung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Aufbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache; Vermittlung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischer (multimodaler) Texte; reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen Bereichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik

Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebiets Romanische Sprachwissenschaft
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Französishtik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen und postkolonialen Zusammenhang. Sie können zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels vom 18. bis ins 21. Jahrhundert benennen und einordnen. Sie können verstärkter in Eigenarbeit ein landeswissenschaftliches Thema erarbeiten, geschichts- und landeswissenschaftlicher Zusammenhänge ermitteln, bearbeiten und präsentieren.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Die Studierenden erweitern und vertiefen Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse französischsprachiger Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Die Studierenden können die im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele anwenden und literarische Texte unter Einbezug der einschlägigen Forschung aus der Literatur- und Kulturtheorie in kulturelle Zusammenhänge einordnen. Sie können kulturwissenschaftliche Themen anhand literarischer Texte auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S Landeswissenschaft 1 S Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Lehrinhalte	<p>Landeswissenschaft Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und historischen Quellen sowie mit unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Perspektivierungen zu grundlegenden gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklungen im französischen und frankophonen Raum.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der französischen Sprache, reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftliche Analyse von Texten, Filmen, Artefakten, Erinnerungsformen und kulturellen Phänomenen in kulturellen Verweisungszusammenhängen. Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französishtik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar Landeswissenschaft jedes Semester Seminare Kulturwissenschaft Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und thematische Wahlveranstaltung: Literatur, Kultur und Transformation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Literatur- und Kulturwissenschaft (S) Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang. Sie können Texte in kulturhistorischen und kulturemiotischen Zusammenhängen deuten. Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.
	Interdisziplinäres Angebot: Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen die im Basismodul (Literatur, Kultur und Transformation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen unter Berücksichtigung der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, Transformationen, Postkolonialismus. Sie können eigene wissenschaftlich fundierte Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.
	Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Studierende können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Literatur, Kultur und Transformation“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen Kulturraums; Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren; Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext Literatur, Kultur und Transformation II Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation fachwissenschaftlicher Texte und Gegenstände,

	reflektierter Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen französisistischen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Französisch: Sprache, Kultur und Kommunikation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden vertiefen und erweitern bereits erworbene linguistische Kenntnisse und Kompetenzen in Synchronie und Diachronie des Französischen. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis für Sprache als kulturelle Kompetenz und die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnisstiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Sie können selbstständig linguistische Forschungsgegenstände bearbeiten und eine eigene Forschungsfrage entwickeln.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot: Literaturwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Basismodul (Sprache, Kultur und Kommunikation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisch oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen hinsichtlich der Themen Sprachkultur und interkulturelle Kommunikation. Sie können eigenständig wissenschaftlichen Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Die Studierenden können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Sprachwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Literaturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Sprache, Kultur und Kommunikation II“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Reflektierter Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte) Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis</p>

	<p>eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Conversation analysis und interkulturelle Pragmalinguistik Einführung in inter- und transkulturell angelegte linguistische Forschung</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Ausbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache Ausbau und Vertiefung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte Reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makrointroduktionsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-) Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10a Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Projektseminar Evaluieren/ Reflektieren: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch-/spanischsprachigen Raum nachzuvollziehen, im globalen Kontext zu bewerten und deren Ausprägungen und Auswirkungen methodisch reflektiert zu beurteilen.</p> <p>Kreativer Umgang: Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen landes- und geschichtswissenschaftlichen Methoden, Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Praktische Umsetzung: Die Studierenden sind in der Lage, das im bisherigen Verlauf ihres Studiums angeeignete Wissen praktisch anzuwenden. Sie arbeiten kooperativ mit Mitstudierenden an einem Projekt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar
Lehrinhalte	<p>Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Erkennung und Analyse berufsspezifischer Textsorten, Schreibstile und Methoden der Informationsvermittlung (Kulturmanagement, Verlagsarbeit, Journalismus u.a.); Produktion von Texten oder Qualitätssicherung von Texten in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. (s.o.); Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen</p> <p>Übung mit studentischer Projektarbeit: Organisation von transferorientierten Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung, je nach Lehrangebot z.B.: selbstständige Gruppen- und Projektarbeit (Organisation einer kulturellen Veranstaltung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen (z.B. Ausstellungen, Filmabende, Lesungen)); Projektpräsentationen unter Einsatz verschiedener Medialisierungsformen</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektseminar: aktive Mitarbeit; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Entwicklung und Umsetzung eines Projekts mit außeruniversitären Einrichtungen/Organisationen/Vereinen/Initiativen.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch, teilweise Französisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden gesamt jeweils Kontaktstudium: 60 Stunden (4 SWS) jeweils Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Projektseminar: Umsetzung eines kulturellen Projektes einschließlich Durchführung im interkulturellen Kontext (Theaterstück, Ausstellung etc.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Dokumentation des Projekts einschließlich Reflexion
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10b Praxismodul: „Berufsperspektiven“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion Die Studierenden könne über persönliche Berufswünsche und -wege reflektieren: Sie können Berufsvorstellungen und nächste Schritte dahin formulieren und Einblicke in mind. zwei studiengangsaaffinen Berufsfeldern gegeneinander abwägen. Sie können möglicher Berührungspunkte zwischen Kultur und Sprache und Wirtschaft im Hinblick auf eindeutige oder unbekannte Berufsprofile erschließen. Sie erwerben Grundkenntnisse des Kulturmanagements, sowie Grundkenntnisse über Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs. Sie verfügen über Grundkenntnisse in interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Institutionen/Organisationen im Kulturbetrieb. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p>Hospitation/Anwendung Die Studierenden können kulturwissenschaftliche Fertigkeiten in kulturwissenschaftsaaffinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung anwenden. Je nach Lehrangebot verfügen die Studierenden zum Beispiel über Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen, der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien und des fachlichen oder literarischen Übersetzens. Sie können Projekte im Bereich der Kulturvermittlung eigenständig durchführen und präsentieren. Je nach Lehrangebot können Studierende z.B. das Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt sondieren oder handlungsorientiert Probleme lösen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz:Die Studierenden können strukturiert und wissenschaftlich fundiert Problemstellungen bearbeiten und lösen. Sie können zielgerichtet und (selbst)reflexiv arbeiten und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen planen, organisieren, durchzuführen und erfolgreich abschließen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich Kulturvermittlung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“ inklusive der Durchführung von zwei Interviews und Veranstaltungsplanung und -durchführung am Institut für Romanistik
Lehrinhalte	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“: Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Grundlagen des Kulturmanagements; Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs; Praktische und wirtschaftliche Aspekte der Durchführung von Kulturprojekten; Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen</p> <p>Hospitation/Anwendung: Zwei Hospitationen (à mind. zwei Wochen in zwei verschiedenen Sektoren (freie Wirtschaft, öffentliche Institutionen, Vereine), Eine Hospitation (à mind. vier Wochen) ODER Verlängerung des Auslandspraktikums</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“)

Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: mind. 80 h (Hospitation), 30 h (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“) Selbststudium: 160 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Hospitation/Praktikum: Nachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden.</p> <p>Lernziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Sie können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachliche und fremdsprachliche Qualifikation weiter und vertiefen ihre Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache, ebenso wie ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können das Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes erklären.</p>
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, S, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Lehrinhalte	Training der eigenen Sprachkenntnisse, Förderung der kulturellen Kompetenz und des kulturellen Verständnisses, Erweiterung des kulturellen Hintergrundwissens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mind. 2 Semester Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Erasmusbeauftragte:r
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben oder vertiefen interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können sich in interkulturellen Kontexten selbstständig organisieren. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden und eigenverantwortlich im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs handeln.</p> <p>Lernziele Die Studierenden entwickeln sich persönlich weiter und können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren. Sie verfügen über ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikationen weiter. Sie können Fachterminologie in der Zielsprache anwenden und vertiefen ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes beschreiben und erläutern. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	<p>Erprobung der eigenen Fähigkeit im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis.</p> <p>Praxiserfahrung, die sich auf romanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten, Pressestellen), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer Berufe erwerben, darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken oder anderen kulturaffinen Einrichtungen etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich. Gut geeignet als Praktikumsgeber sind auch Unternehmen der Kommunikationsbranche, des Bildungswesens oder Organisationen für internationale Beziehungen und Kooperationen.</p> <p>Auch Praktika in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen internationales Projektmanagement, Auslandsmarketing- und Vertrieb, Personalwesen, Handel und Logistik, Unternehmenskommunikation oder in Übersetzungsabteilungen sind denkbar.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Legt der:die jeweilige Praktikumsgeber:in fest
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h

Studienleistungen	Praktikumsnachweis eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 12 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können im Bereich Kultur und Sprache eine komplexe Fragestellung selbstständig und unter Anwendung literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsansätze der Französisistik in angemessener Wissenschaftssprache formulieren. Sie können ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit umsetzen. Sie können an bestehende Forschungskontexte anschließen und eine eigene wissenschaftliche Position formulieren. Sie können Techniken des selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Selbständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch ggf. Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Wird die Bachelorarbeit im Bereich „Kultur und Sprache“ verfasst, muss sie 30 Textseiten umfassen. Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Abschlusskolloquium (25%) (30 bis 60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können Methoden und Konzepten auf andere Bereiche transferieren und anwenden. Sie erwerben eine Genderkompetenz, sowie die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln). Sie können interkulturell angemessen, zivilgesellschaftlich engagiert und nachhaltig handeln.
Lehrveranstaltungsarten	Nach Vorgabe des anbietenden Bereiches
Lehrinhalte	-
Titel der Lehrveranstaltungen	In der Regel 2-3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachen-zentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	-
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch, ggf. Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	ggf. Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	2-5 Studienleistungen nach Vorgabe des anbietenden Bereichs im Umfang von jeweils max. 6 Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	WiWi – B2
Modulname	Strategie und Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses. 2. Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. • Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management als Funktion und Institution - Der strategische Managementprozess - Strategische Analyse - Strategische Optionen - Strategische Entscheidung - Strategische Kontrolle <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung - Beschaffung - Produktion - Logistik
Titel der Lehrveranstaltungen	BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Seuring, Spieth, Gold

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B3
Modulname	Bilanzielles Rechnungswesen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung. - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen. - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten. - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen. <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten. -Technik der doppelten Buchführung. -Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches. -Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Bilanzielles Rechnungswesen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Motzko
Lehrende des Moduls	Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B4
Modulname	Finanzwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko. - Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt. - Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung). - Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung. - Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen. - Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Klein, Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--

Nummer/Code	WiWi – B6
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen. - Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Aufgaben des Marketing - Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing) - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche und -methoden der Leistungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikationspolitik - Marketingimplementierung
Titel der Lehrveranstaltungen	Marketing
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Mann
Lehrende des Moduls	Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B7
Modulname	Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen - Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf den Alltag, die Unternehmen und die Wirtschaftsinformatik beschreiben. - Sie können das House of Digital Business als Rahmenwerk für die Herausforderungen der Digitalisierung anwenden, um damit Unternehmen die Digitale Transformation zu ermöglichen. - Sie können grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien beschreiben und deren Rolle in der digitalen Transformation einordnen. - Sie können die Relevanz und Notwendigkeit von Daten in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen, Grundkenntnisse in der Datenanalyse erlangen und entsprechende Potentiale ableiten. - Sie sind in der Lage Informationssysteme aus der Daten- und Geschäftsprozess Sicht zu modellieren als auch zu gestalten, und können darlegen, welche Rolle Anwendungssysteme spielen. - Sie können das IT-Management aus strategischer und operativer Perspektive beschreiben und aufzeigen, welche Rolle es in der digitalen Transformation eines Unternehmens spielt und welche gestalterischen Aspekte sich für Geschäftsmodelle ableiten lassen. Sie können alle Aspekte des Lebenszyklus von Informationssystemen darlegen und sind insbesondere in der Lage gestaltungsorientierte Aspekte in der Entwicklung von Informationssystemen zu differenzieren. - Sie können darlegen, welche Rolle digitale Güter und IT-gestützte Dienstleistung in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft spielen und bewerten, wie diese zu einer erfolgreichen digitalen Transformation und entsprechenden Wertschöpfungssystemen beitragen. - Sie können erklären, was „Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung“ für ausgewählte Anwendungsfälle bedeutet und beurteilen, welche Implikationen sich hieraus für Unternehmen im Rahmen einer digitalen Transformation ableiten lassen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Flipped Classroom mit selbstgesteuerten Lernphasen, Präsenzveranstaltungen und Tutorien

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B8
Modulname	Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
Titel der Lehrveranstaltungen	Mikroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Frank, Wetzel
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B9
Modulname	Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Makroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	Michaelis
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B10
Modulname	Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können. <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Im Einzelnen werden grundlegende Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik. - Fragen des allokativen Marktversagens und der Korrektur des Marktes durch staatliche Eingriffe. - Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der staatlichen Verteilungspolitik - Aktuelle Bereiche der speziellen Wirtschaftspolitik (z.B. der Umweltpolitik oder Außenhandelspolitik). - Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse in der Demokratie und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, problembasiertes Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik wünschenswert.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium

Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Bischoff
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B11
Modulname	Mathematik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 6 SWS
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen wesentliche Konzepte und Methoden aus folgenden Bereichen: Grundlagen der Mathematik; Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; Aussagenlogik; Mengenlehre; Folgen und Reihen; Finanzmathematik; Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer bzw. mehreren Veränderlichen; Lineare Algebra; Dynamische Systeme.
Titel der Lehrveranstaltungen	Mathematik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorträge, Übungen, Wiederholungen, Anwendungen, Literaturarbeit im Rahmen von Vorlesungen und Tutorien sowie im Rahmen von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute schulmathematische Kenntnisse. Ggf. wird die Nutzung propädeutischer Angebote empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Std. Kontaktstudium 45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium 135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Voßkamp
Lehrende des Moduls	Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B12
Modulname	Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens - Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Datengewinnung - Häufigkeitsverteilungen - Lage- und Streuungsmaße - Konzentrationsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Indexzahlen
Titel der Lehrveranstaltungen	Statistik I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Gutsche, Voßkamp, Ziegler
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B14
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik · verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung · haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts · verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen · sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwälten und Unternehmensjuristen zu diskutieren · kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen und Methodik des Wirtschaftsrechts: Normenhierarchie; Gerichtszweige; juristische Methodik und juristische Arbeitstechniken. · Einführung in das wirtschaftlich relevante Bürgerliche Recht: Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB (Vertragschluss, Willenserklärung, Stellvertretung usw.), dem Schuldrecht (u.a. Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz und Sicherungsrechte), dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung, dem Deliktsrecht sowie Grundzüge des Sachenrechts · Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht: Überblick über das Kaufmannsrecht, Handelsregister, sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, OHG, KG, GmbH, AG und die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftsprivatrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden Kontaktstudium</p> <p>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium</p> <p>90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung</p>

Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 90 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbeleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Rechtswissenschaften
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Mönkemöller, Mietke, von Wangenheim
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi - B15
Modulname	Wirtschaftspsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den psychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen.</p> <p>Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <p>Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis psychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gegenstand der Wirtschaftspsychologie -Theorien der Wirtschaftspsychologie -Methoden der Wirtschaftspsychologie
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch,
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Ohly
Lehrende	Ohly, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B18
Modulname	Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können -Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen -Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern -Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>u.a. folgende Vorlesungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise -G8, Bologna & Co: Bildungsreformen und ihre Effekte -Aktuelle Entwicklungen in der Kultur- und Medienökonomik -European Economics <p>Seminare und Vorlesungen zu aktuellen Fragen und Themen der Wirtschaftstheorie und -politik</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung; Seminar; Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium</p> <p>Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium</p>
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine

Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP1 P1
Modulname	Gründungs- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Innovationsstrategien -Impulse für Innovationen -Innovationsprozesse -Organisationsformen des Innovationsmanagements -Akteure im Innovationsmanagement -Methoden des Innovationsmanagements -Innovationskultur und Rahmenbedingungen <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Formen und Bedeutung von Entrepreneurship -Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten -Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten -Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans -Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement -Markteintritt, Marketing und Positionierung -Ernte und Unternehmensaustritt
Titel der Lehrveranstaltungen	Gründungs- und Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul „Strategie und Leistungsprozesse“ (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Spieth
Lehrende des Moduls	Spieth
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP2 P1
Modulname	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>-Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</p> <p>-Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen.</p> <p>-Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten.</p> <p>-Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen.</p> <p>-Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden.</p> <p>-Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern.</p> <p>-Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren.</p> <p>-Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, -Steuerliche Grundbegriffe -Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts, -Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten: -Einkommensteuer, -Körperschaftsteuer, -Gewerbesteuer -Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung -Bilanzsteuerrecht -Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Lehnert
Lehrende des Moduls	Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP3 P1
Modulname	Information Systems Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen -Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung -Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design -Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung -Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen -Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback -Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit
Titel der Lehrveranstaltungen	Information Systems Analysis and Design
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Söllner
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP4 P1
Modulname	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise -Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen -Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement -Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement -Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement -Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement -Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP5 P1
Modulname	Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonomischer Modelle - Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonomischen Modellen - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonomischen Programmpaket wie z.B. Stata - Befähigung zur Interpretation einfacher ökonomischer Analysen - Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonomischer Analysen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle - Tests in linearen Regressionsmodellen - Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse - Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten - Modelle mit binären abhängigen Variablen
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Ökonometrie
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 120 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine

Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Ziegler, Gutsche
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP1 P2
Modulname	Organizational und Consumer Behavior
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze</p> <p>Mitarbeiter- und Käufermotivation</p> <p>Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten</p> <p>Personalführung</p> <p>Organisationskultur</p> <p>Organisationaler Wandel</p> <p>Kaufentscheidungs determinanten und -prozesse</p> <p>Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Organizational und Consumer Behavior
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien/Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul Strategie und Leistungsprozesse (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl, Mann
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP2 P2
Modulname	Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. - Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Es wird zunächst das Controlling definiert, erklärt und in den Zusammenhang gesetzt</p> <p>Studenten lernen Herzstücke im Management von Unternehmen kennen, beispielsweise</p> <p>Kurzfristplanung (Budgetierung) und Langfristplanung (strategisches Controlling)</p> <p>Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>Internes Berichtswesen (Reporting)</p> <p>Instrumente des Controlling, z.B. Target Costing</p> <p>Funktionales Controlling (spezialisiertes Controlling, zB. Marketingcontrolling)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Controlling
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse der Grundmodule
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Nevries
Lehrende des Moduls	Nevries
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP3 P2
Modulname	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen -Fähigkeit des Managements von Datenbanken -Anwendung von Datenanalysetools -Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation -Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Lernziele der Veranstaltung:</p> <p>Sie können die Begriffe Business Analytics und Business Intelligence definieren und voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können verschiedene Datenformate unabhängig voneinander bestimmen.</p> <p>Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind.</p> <p>Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden.</p> <p>Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird.</p> <p>Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen.</p> <p>Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln.</p> <p>Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen.</p> <p>Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können.</p> <p>Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich

Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder Seminararbeit
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP4 P2
Modulname	Einführung in die Umweltökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.</p> <p>Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Umweltökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg, Bühren, u.a.

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP5 P2
Modulname	Einführung in die Verhaltensökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</p> <p>Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Verhaltensökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen. -Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden. -Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Organisation -Personalmanagement -International Human Resource Management -Marketingkommunikation -Marketing Intelligence -Technologiemanagement -FallstudienSeminar Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann, Spieth, Dozierende des IBWL und Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für das Modul FACT-WP stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> -Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement -Ausgewählte Fragen des Kostenmanagements -Corporate Finance -Wertpapiermanagement -Rechnungslegung nach HGB und IFRS -Seminar im Bereich Nachhaltige Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL und des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen, -die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, -die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, -des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und die digitale Transformation von Organisationen. <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Betriebliche Informationssysteme -Business Process Engineering -Digitale Disruption

	<ul style="list-style-type: none"> -Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben -Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld -IT Projektmanagement -Management der Informationssysteme -Modellierung betrieblicher Informationssysteme -Verschiedene Seminare zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch Wird in der entsprechenden Lehrveranstaltung spezifiziert.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Hanelt, Leimeister, Söllner, Dozierende des IBWL, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</p> <p>Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</p> <p>Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</p> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</p> <p>Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</p> <p>Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</p> <p>Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</p> <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	u.a. Sustainability Management II, Sustainable Marketing, Introduction into Applied Research Methods in Environmental Economics, Internationaler Handel, Introduction to Empirical Energy Economics, Einführung in das Umweltrecht, Sustainable Operations Management, Sustainable Purchasing and Logistics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Übung, Selbststudium, Gruppenarbeit, Projektstudium, Lehrgespräch, kollaboratives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL und VWL; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Einführung in die Umweltökonomik“ und „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“ ist wünschenswert
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold, Seuring, Michaelis, Wetzel, Kesternich, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen -Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte -Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen -Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten -Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -European Economics -Public Economics -Internationale Makroökonomik -Economics of Innovation -Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, problembasiertes Lernen. Selbststudium

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Einführung in die Verhaltensökonomik“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium 240 – 270 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Alle Dozentinnen und Dozenten des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Anlage 3 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Französisch

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung Citavi (3 Nachweise)	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	Zusammen 1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandssemester oder Praktikum im In- und Ausland, soweit nicht gemäß der Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden; studienbegleitend; Praktika unter 8 Wochen 4 Credits, mehr als 8 Wochen 6 Credits, zusätzliches Auslandssemester 6 Credits	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	1 Credits (1 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	7 Credits (5 bei Abschluss des Moduls 5 und 2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 10 a/b)